

# **11. Int . Motorrad Veteranenfahrt „Norddeutschland Special Edition“ Brokdorf und**

## **1. Brokdorfer Turmtour für Motorräder bis Baujahr 1950 und Einladungsklasse für Automobile bis Baujahr 1945**

### **14.-16.07.2023 Elbe Ice Stadion Brokdorf**

Eigentlich“ wollte ich die Geschichte der „Norddeutschland“ Fahrt nach der 10. Ausgabe 2018 mit der Organisation der damaligen Windmill Trophy in Kaltenkirchen beenden.....

Nun, die Dinge nahmen einen unerwarteten Verlauf, eine Covid 19 Pandemie hatte 2018 wohl keiner erwartet, zudem ergab sich die Möglichkeit eines neuen Veranstaltungsortes, dem Elbe Ice Stadion in Brokdorf. Damit verbunden auch neue Streckenmöglichkeiten am Nord-Ostsee-Kanal, welche unseren historischen Motorrädern absolut entgegenkommen und einige neue Ideen das Veranstaltungsformat etwas zu ändern. Zudem kamen mit Birgit und Holger Christian, Peter Melchert und Uwe Karstens neue „Organisationstalente“ hinzu, welche mich dann schon nach unser ersten gemeinsam organisierten Frühlingsfahrt „Nordfriesland“ 2022 zu dem Entschluss kommen ließen, ein neues Kapitel in unserer „Norddeutschland“ Geschichte zu beginnen...

Im Rückblick können wir, das „neu“ gegründete VFV Organisationsteam der Int. Motorrad Veteranenfahrt „Norddeutschland“ sagen, das sich die Arbeit gelohnt hat, die einzige „überlebende“ internationale Ausfahrt für Vorkriegsfahrzeuge in Norddeutschland am Leben zu erhalten.

Zusätzlich ergab sich die Möglichkeit in Rahmen dieser „Special Edition“ einen neuen touristischen Programmpunkt, die „Brokdorfer Turmtour“, welche die Veranstaltung am Freitag den 14.7. eröffnete, einzufügen. Ebenso schafften wir alle Zeitwertungen ab, eine Maßnahme die die ganze Organisation doch erheblich erleichterte.

Ein weiterer Programmpunkt war das diesjährige Thema der Veranstaltung, nämlich die Sonderklasse für ehemals „Führerscheinfreie“ Motorräder bis 200ccm der Baujahre von 1919 bis 1938 bezugnehmend auf die Initiative des VFV im Parlamentskreis für automobiles Kulturgut im Deutschen Bundestag. Kernpunkt ist die Einbindung dieser Motorräder in den aktuellen Führerscheinklassen bis 125ccm.

Die Resonanz war für den Start durchaus zufriedenstellend, es waren ca. 20 Maschinen der Hersteller

Wanderer, Stock sowohl mit Riemen als auch mit Kardan, Universelle, Hulla, diverse DKW und NSU, BMW R2 Victoria, IFA, New Imperial, Motobecane, Terrot und als besondere Raritäten eine Zündapp OK200 ohv Kardan, gefahren von Stephan Teske aus Burg/Spreewald und eine Herko 1924 im Besitz von Mathias Süss aus Bielefeld. Ein besonderen Dank auch an Bianca und Daniel Stratil aus Steinheim im Württembergischen, welche Ihre DKW's SB200 gleich in doppelter Ausführung, zum einen perfekt restauriert für die Ausfahrt, zum anderen absolut original mit Patina als Ausstellungsstück mitbrachten. Alle 4 gehörten zur „Unter 40 Riege“ welche komplettiert wurden von Katja Pöhlmann, (Fam. Thäle aus Werneuchen) und Linda und Robin

Lewe aus Sommerfeld bei Berlin. Für Linda war es die erste Fahrt nach bestandener Führerscheinprüfung mit ihrer AWO 250 Baujahr 1950. Wer sagt denn das es außer in Mainz keinen VFV Nachwuchs gibt.....

Die 98 ccm Riege bildeten die Marken „Geier“, „Nofa“ (schon mal gehört..??), Ilo, Phänomen und Wanderer.

Insgesamt nahmen 98 historische Motorräder und Automobile an allen drei Fahrtagen teil und erkundeten die Landschaft zwischen der Untereibe, dem Nord Ostseekanal und der Nordseeküste.

Die weiteste Anreise hatten dabei David und Joan Crawford aus Lisburn in Nordirland.

David, ein ausgewiesener Motorradexperte und Autor mehrerer Bücher u.a. über Stanley Woods, dem Star der Isle of Man T.T. Rennen der zwanziger und dreißiger Jahre fuhr eine Moto Guzzi 500 ccm 1931.

Weitere ferngereiste Gäste waren Gerrit Bruggink aus den Niederlande mit einer original B.S.A. „War Department“ Maschine aus dem Jahre 1942, Chris Bekkenkamp aus Assen /NL mit einem sehr seltenen DKW 100cm Six Days Modell aus dem Jahre 1937, und der Motorradexperte des dänischen Motorrad Veteranen Club DVM, Leif Obbekær Hansen aus Odense in Dänemark mit einem Harley Davidson Gespann aus dem Jahre 1930.

Gut 50 Teilnehmer angeführt von Peter und Sohn Frederik Peschken mit Wanderer Motorräder aus dem Jahre 1904 und 1910 starteten am Freitag zur ersten Etappe welche u.a. einen Pausenpunkt in Friedrichskoog beinhaltete. Der besondere Dank für die „Brokdorfer Turmtour“ gilt Birgit und Holger Christian, sowie Peter Melchert für die Idee und Umsetzung. Am Freitag nachmittag füllten sich die Reihen weiter an Elbe Ice Stadion weiter, sodass abends alle Teilnehmer zum Barbeque, gesponsert von der Classic Abteilung der Gesellschaft für techn. Überwachung (GTÜ) in Stuttgart, begrüßt werden konnten. Besonders „Pech“ hatte am Freitag Veit Mathias Hanisch aus Strausberg bei Berlin. Sein D-Rad Kolben klemmte doch recht heftig an der erste Kanalfähre in Brunsbüttel, er schenkte sich dann das Barbeque, fuhr anstelle nach Hause um am Samstagmorgen mit einer Ersatz Phänomen wieder rechtzeitig am Start zu sein....Die Aktion wurde dann am Sonntag mit dem „Trotzdem-Angekommen“ Preis gewürdigt.

Die „Königsetappe“ am Samstag zur Schiffsbegrüßungsanlage an der Rendsburger Eisenbahn Hochbrücke direkt am Nord Ostseekanal wurde dann von allen 98 Teilnehmer unter die Räder genommen. Diesmal startete Horst Klett aus Geretsried bei München, welcher mit der „Achilles“ von 1904 alle bisherigen „Norddeutschland“ Fahrten bestritt, als erster und führte das Feld zum ersten Pausenpunkt nach Wacken, dem Austragungsort des berühmten Hard Rock Konzertes. Am Samstag hatte ich als Veranstalter das Privileg mit meiner Adler 1905 ebenso die Strecke unter die Räder zu nehmen und den Horst zu begleiten.

Mit dabei auch „Ehregast“ und „Funktionspunker“ Andi Feldmann mit einer B.S.A. von 1948, welcher begleitet und auch „gecoacht“ wurde von Mitorganisator und „England“ Motorrad Experten Uwe Karstens mit einer seiner ohv New Imperials. Zwischendurch war mal der Öldruck der B.S.A. im Keller, erholte sich aber dank Uwe's Hilfe wieder.... Die 160 km Etappe entlang des Nord Ostseekanals bei bestem Wetter mit einer fantastischen Grillbuffet Mittagspause im Brückenrestaurant in Rendsburg verlief ohne Probleme. Alle Fahrzeuge „schwebten“ über die historische Schwebefähre und erreichten nachmittags den Zielpunkt bei „MAS Motorräder“ in Wilster, dem „Kaffee und Kuchen“ Sponsor der Veranstaltung.

Abends dürften alle Motorräder aufgrund der „Gewitter“ Wettervorhersage im Elbe Ice Stadion über Nacht auf ausgelegtem Teppichboden parken.

Ebenso bereicherte die Entscheidung Automobile bis zum Baujahre 1945 mit die „Norddeutschland“ Veranstaltung zu integrieren. Die Automobilriege beinhaltet berühmten Marken wie Bugatti Typ 35, B.M.W. 327, MG J2, Dodge 1927, Dixi Ihle Sport, Ford A +V8 in diversen Ausführungen und zwei Amilcar Sportwagen aus Frankreich der Baujahre 1925 und 30.

Am Sonntag startete die Rundfahrt durch den Kreis Steinburg mit einen Stop auf dem Teppich ausgelegten frisch gepflasterten Marktplatz in der alten Hafenstadt Glückstadt. Es blieb kein Ölfleck zurück und wir dürfen wiederkommen... Weiter ging es mit einem weiteren Zwischenstop an der historischen Treckerscheune, idyllisch direkt an der Stör gelegen zur Mittagspause am Hotel Elbblick in Brokdorf, wo alle Teilnehmer vom Vorsitzenden des Parlamentskreises für automobiles Kulturgut im deutschen Bundestag Herrn MdB Carsten Müller gemeinsam mit unserem norddeutschen Speedway (ex) Weltmeister Egon Müller empfangen wurden.

Letzter Streckenpunkt war der Besuch im kleinen aber feinen privaten Motorradmuseum von VFV Forumsmitglied Mathias Ibs, bevor dann wieder zurück zum Elbe Ice Stadion in Brokdorf ging.

MdB Carsten Müller begrüßte dort die Teilnehmer nochmals und erläuterte die Arbeit des VFV im Parlamentskreis. Dem Anlass entsprechend wurde er mit einem Andy Feldmann „Funktionpunk“ T-Shirt in unserem Kreis aufgenommen.

Den Schlusspunkt bildete die „Concours de Elegance“ Siegerehrung ,

besonders geehrt wurden als „Best Overall“ mit dem Charles Godfrey Memorial Preis

Peter Hansen aus Svendborg/DK mit Nimbus Ofenrohr 1923 und Rudge 4 speed ohv 1926.

und mit dem „Norddeutschland Personality Award“

unser VFV „Fahrensmann“ Michael Urban aus Hamburg.

Die 11. Veteranenfahrt „Norddeutschland Special Edition“ war damit Geschichte....

Bedanken möchte ich im Namen des Organisationsteams bei der Gemeinde Brokdorf, dem Amt Wilster und der Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg für die unbürokratische Abwicklung, bei all unserer Sponsoren sowie besonders bei der gesamten Familie Karstens, dem MG Stammtisch Hamburg und unseren tatkräftigen VFV Freunden für die Mithilfe und Unterstützung.

Ob die „Special Edition“ eine einmalige Sache war, oder ob wir vielleicht im Jahre 2025 zum 40 jährigen Jubiläum der Veteranenfahrt „Norddeutschland“ das Dutzend vollmachen werden wir im nächsten Jahr entscheiden....

Bis dahin gute Fahrt und bleibt gesund.....

Heinz Kindler

